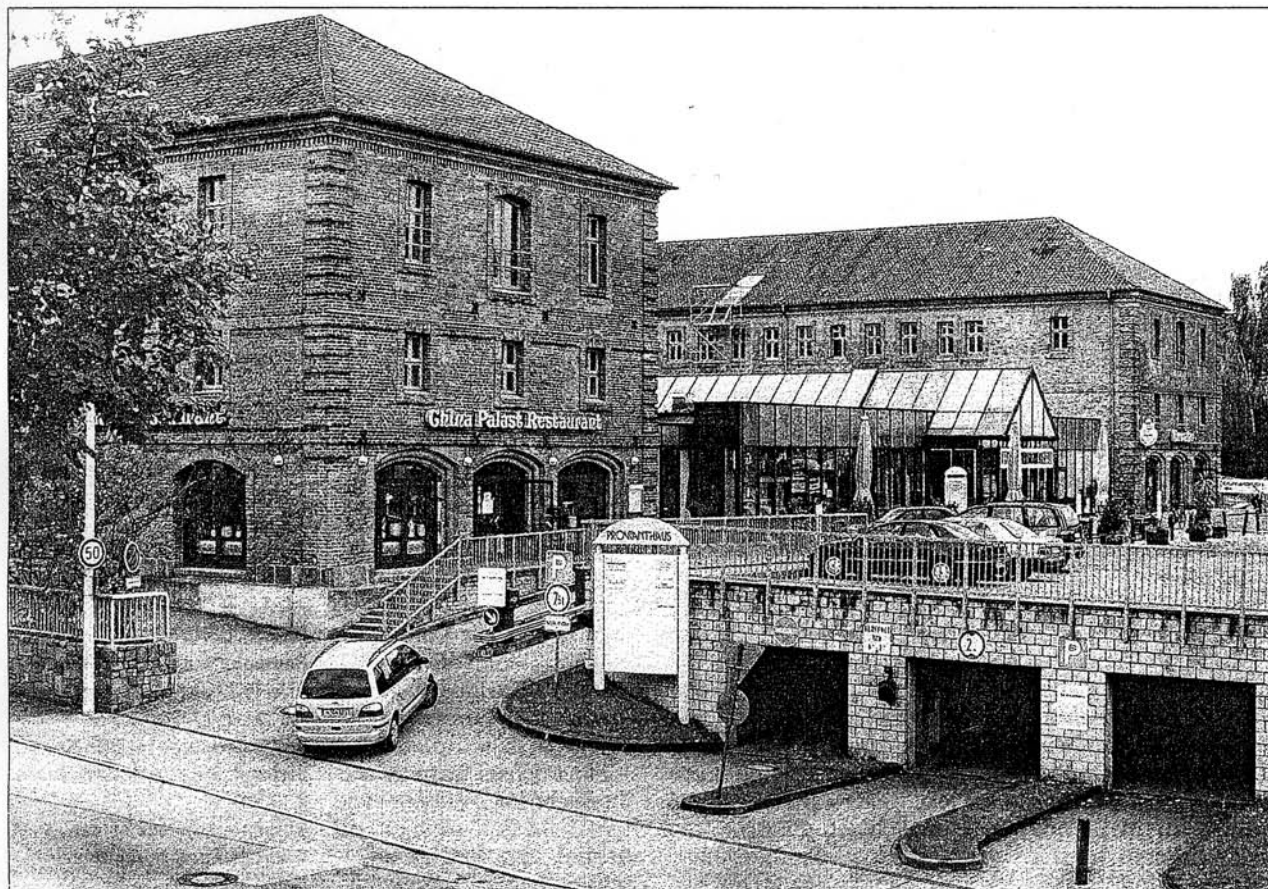


Zehn Jahre Blaue Linie: Punkt 22

## Proviahanthaus – ein historisches Gebäude mit modernen Elementen



Stein und Glas: Der zum Paradeplatz hin liegende Komplex des Proviahanthaus.

Foto: Schönstedt

**Rendsburg/cc** – Ein neues Kapitel wird im Januar für einen Teil des historischen Proviahanthaus im Neuwerk aufgeschlagen. Im Januar eröffnet Ministerpräsident Peter Harry Carstensen im rechten Flügel die Ausstellung „Schattensprache“. Damit ist wie berichtet das Ende im jahrelangen Leerstand des Traktes abzusehen, in dem zuletzt eine Brauereigaststätte und anschließend für kurze Zeit ein weiteres Lokal untergebracht waren.

Erbaut wurde das heute von der Materialhof-, der Obereider- und der Proviahanthausstraße umrahmte Gebäude zwischen 1704 und 1708 von dem legendären italienischen Architekten Dominicus Pelli. Er hatte drei Trakte um einen Innenhof herum entworfen, der an der nicht bebauten Seite durch eine Mauer abgeschlossen war. Das Haus diente dem Namen gemäß als Lager für die Verpflegung der Soldaten der gesamten

Rendsburger Garnison, Futtermittel für die Pferde und Baumaterial.

Das Innere und das Dach des ursprünglich viergeschossigen Magazins wurden 1862 durch ein Feuer zerstört. Instand gesetzt wurde das Proviahanthaus erst Jahre später. 1984 kaufte die Stadt den mächtigen Komplex, nachdem es sogar Überlegungen gegeben hatte, die Stadtverwaltung dort einziehen zu lassen. Dann wurde er jedoch von privat erworben und, mit neuem Walmdach versehen, zum Geschäftshaus umgestaltet.

Im linken, zum Paradeplatz liegenden Gebäudeabschnitt befindet sich ein China-Restaurant. In der modernen, gläsernen Mitte hat sich ein Eiscafé niedergelassen, während an der Rückfront Büros und Praxen eingerichtet wurden. Und demnächst werden auf 450 Quadratmetern hörende und gehörlose Menschen miteinander ins Gespräch kommen.